

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einleitung	13
A. Problemaufriss	13
B. Gang der Untersuchung	20
Kapitel 2: Rückgang der Eingangszahlen an den Zivilgerichten	21
A. Statistiken zum Rückgang der Fallzahlen	22
B. Erklärungsversuch für die mangelnde Attraktivität	26
I. Abwanderung von Streitigkeiten in die Schiedsgerichtsbarkeit	26
II. Die ZPO-Reformen der vergangenen Jahre	30
III. Die Reform <i>Law – Made in Germany</i>	33
IV. Ergebnis	39
Kapitel 3: Einige Begriffe und Abgrenzungen	45
A. Begrifflichkeiten	45
I. Der staatliche Rechtsgang	45
II. Commercial Court	46
B. Einige Grundsätze des staatlichen Rechtsgangs	47
I. Prozessgrundrechte	47
II. Beibringungsgrundsatz	48
III. Dispositionsmaxime	49
IV. Grundsatz der freien Beweiswürdigung	50
V. Beschleunigungsgrundsatz	50
VI. Grundsatz der Mündlichkeit	51
VII. Grundsatz der einheitlichen mündlichen Verhandlung	52
VIII. Unmittelbarkeitsgrundsatz	52
IX. Öffentlichkeitsgrundsatz	53
C. Richterliche Unabhängigkeit und flexible Geschäftsverteilung	55
D. Alternativen zum staatlichen Rechtsgang	56
I. Schiedsgerichtsbarkeit	56
II. Alternative Formen der Streitbeilegung (ADR)	60
E. Ergebnis	62
Kapitel 4: Vor- und Nachteile der Schiedsgerichtsbarkeit und des staatlichen Rechtsganges	65
A. Forumwahl	69

I.	Staatlicher Rechtsgang	70
1.	EU-Verordnungen und Parallelübereinkommen	70
2.	Fallgestaltungen außerhalb der EU	71
II.	Schiedsgericht	72
III.	Bewertung	72
IV.	Die funktionale Gerichtsstandwahl	73
1.	Staatlicher Rechtsgang	73
2.	Schiedsgericht	75
3.	Bewertung	75
B.	Rechtswahl	76
I.	Staatlicher Rechtsgang	76
II.	Schiedsgericht	77
III.	Bewertung	78
C.	Verfahrensgestaltung	78
I.	Allgemeine Aspekte	79
1.	Staatlicher Rechtsgang	79
2.	Schiedsgericht	81
3.	Bewertung	82
II.	Verfahrenssprache	82
1.	Staatlicher Rechtsgang	83
2.	Schiedsgericht	84
3.	Bewertung	85
D.	Unabhängigkeit der Entscheidungsträger	85
I.	Staatlicher Rechtsgang	86
II.	Schiedsgericht	87
III.	Bewertung	87
E.	Verfahrensdauer	88
I.	Staatlicher Rechtsgang	88
II.	Schiedsgericht	89
III.	Bewertung	90
F.	Vertraulichkeit des Verfahrens	90
I.	Staatlicher Rechtsgang	90
II.	Schiedsgericht	91
III.	Bewertung	92
G.	Vollstreckung	93
I.	Staatlicher Rechtsgang	93
1.	Fallgestaltung innerhalb der EU	93
2.	Fallgestaltung außerhalb der EU	94
II.	Schiedsgericht	97

III. Bewertung	98
H. Kosten des Verfahrens	99
I. Staatlicher Rechtsgang	100
II. Schiedsgericht	100
III. Bewertung	101
I. Ergebnis	101
Kapitel 5: Ein Blick über die Grenze: spezielle Gerichtshöfe im Ausland	103
A. Ausgangspunkt: Der London Commercial Court	105
I. Einleitung	105
II. Infrastruktur und Angebot des LCC	105
B. Singapore International Commercial Court	108
I. Gründe für die Errichtung	108
II. Infrastruktur des SICC	109
1. Zuständigkeit	109
2. Prozessbeteiligte: Richter und Anwälte	110
3. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	111
4. Instanzenzug – Berufung	112
5. Kosten	112
6. Beweisrecht	112
7. Vertraulichkeit der Entscheidungen	113
8. Vollstreckung	114
C. Netherlands Commercial Court	115
I. Ausgangslage – Gründe für die Errichtung des NCC(A)	116
II. Infrastruktur des NCC(A)	117
1. Zuständigkeit	117
2. Prozessbeteiligte: Richter und Anwälte	121
3. Prozessbeteiligte: Dritte	122
4. Instanzenzug	123
5. Kosten	124
6. Vertraulichkeit	125
7. Verfahrensorganisation und Beweisrecht	125
8. Vollstreckung	128
D. Angebote und Commercial Courts anderer Staaten	129
I. Dubai – Dubai International Financial Centre	129
II. Belgien - Brussels International Business Court	132
III. Frankreich - spezialisierte Handelsgerichte	133
E. Ergebnisse	133

Kapitel 6: Gestaltungsmodell für den Commercial Court Germany	139
A. Einleitung – Leitbild für den CCGER	139
I. Leitbild für den CCGER	139
II. Der CCGER und der Vorwurf der Zwei-Klassen-Justiz	143
B. Umsetzung und Prüfung im Licht der ZPO und des GVG	145
I. Integration in die bestehende Gerichtslandschaft Deutschlands	145
1. Die große Lösung	145
2. Die kleine Lösung	146
3. Bewertung	147
II. Zuständigkeit	148
1. Umsetzung des Vorschlags	149
2. Bewertung	151
III. Prozessbeteiligte	155
1. Richterschaft	155
a) Die Zusammensetzung der Richterbank	157
b) Auswahl und Benennung der Richter	159
c) Flexiblere Geschäftsverteilung	162
2. Anwälte	168
3. Dritte	169
4. Bewertung	170
IV. Organisation des Gerichtsverfahrens und sachliche Ausstattung	171
1. Verfahrensorganisation im Allgemeinen	171
2. Verfahrenssprache	174
3. Bewertung	176
V. Beweisrecht	176
1. Beweisrecht im Licht der Dokumentenvorlage	177
2. Beweisrecht im Licht des Zeugenbeweises	186
3. Bewertung	188
VI. Vertraulichkeit	189
1. Die Vertraulichkeit vor dem CCGER	190
2. Bewertung	193
VII. Instanzenzug	194
1. Rechtslage Instanzenzug	195
2. Bewertung	197
VIII. Vollstreckung	197
1. Weltweite Vollstreckung staatlicher Urteile	198
2. Bewertung	199
C. Ergebnis	200

Kapitel 7: Vorschläge für das Prozessmodell des CCGER	203
A. Einleitung	203
B. CCGER Rules of Procedure	205
Statistischer Anhang	211
Fundstellen des statistischen Materials	211
Abkürzungsverzeichnis	215
Literaturverzeichnis	221